

Verteilung der Punkte bei der Sprachlichen Leistung bei Englischklausuren in der Oberstufe (z.B. Mediation)

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. Juni 2025 14:36

Zitat von Maylin85

Chancengleichheit wird es niemals geben, dafür ist bereits das elterliche Verhalten im Kleinkindalter ein zu großer Einflussfaktor auf späteren Bildungserfolg. Wenn wir Studienplätze nach Sozialkriterien vergeben wollen, meinetwegen, dann aber bitte transparent und nicht über fragwürdig zustande gekommene Abschlussnoten. Letztlich bedeutet das eine Diskriminierung des oberen Spektrums aus sozialen Gründen - kann man drüber diskutieren, aber dem sollte eine offene, transparente Debatte vorausgehen, ob wir das gesamtgesellschaftlich wirklich wollen.

Da bin ich weitgehend bei Dir. Aber von einer Diskriminierung des oberen Spektrums kann überhaupt nicht die Rede sein. Wer so privilegiert aufwächst, ggf. noch bewusst an eine Schule geht, an der man "unter seinesgleichen" ist, kann nun wirklich nicht von Diskriminierung sprechen. Das ist schon eine krasse Sichtweise, hier von Diskriminierung zu sprechen. Und selbst wenn man annimmt, dass es sie gibt, so wissen wir, dass Diskriminierung vor allem "unten" bzw. gegenüber Schwächeren oder gegenüber Minderheiten stattfindet.

Zitat von Maylin85

...ich merke an dieser Stelle, ich hab langsam so gar keinen Bock mehr auf dieses gesamte System ☹ Hier geht bildungstechnisch alles den Bach runter, während die Abiturquoten und -durchschnitte immer besser werden und das Ganze wird auch noch permanent mit irgendwelchen vermeintlich sozialen Notwendigkeiten schöngeredet. Und als Lehrkraft ist man bei dieser fröhlichen Fahrt gegen die Wand auch noch aktiver Antriebsshelfer. An den meisten Tagen ist mir das mittlerweile überwiegend egal, an anderen frage ich mich, ob man sich diesen ganzen Blödsinn wirklich noch fast 3 Jahrzehnte geben will und kann..

Ich wurde in einem anderen Thread als zu fatalistisch bezeichnet. Das dürfte hier auch der Fall sein. Ich glaube, dass wir Lehrkräfte je älter wir werden die nachkommenden SchülerInnengenerationen immer weniger verstehen und daher den bildungstechnischen Untergang des Abendlandes sehen. Ich muss mir regelmäßig klarmachen, dass diese Generationen anders, aber nicht unbedingt "schlechter" sein werden.